

Wiesbadener Tagblatt.

No. 131.

Donnerstag den 6. Juni

1867.

Die zur Verhütung der Rinderpest zu ergreifenden Maßregeln betr.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht zu berichten, ob in ihren Gemeinden Viehversicherungen bestehen, und wenn nicht, darauf hinzuwirken, daß solche Gesellschaften gegründet werden.

Es werden die in den Beilagen zu No. 3 und 4. des landwirthschaftlichen Wochenblatts von 1851 veröffentlichten Musterstatuten empfohlen.

Wiesbaden, den 4. Juni 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Montag den 17. Juni l. J. Morgens 10 Uhr lassen die Erben des Wilhelm Wagner von Diebrich ihre in Diebricher und Kasseler Gemarkung gelegenen Gebäude und Güter in dem Rathhause zu Mosbach freiwillig zum zweiten Male versteigern.

Wiesbaden, den 31. Mai 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
390 Snell.

Gras-Versteigerung.

Freitag den 7. Juni Nachmittags 3 Uhr wird die Heurescenz von 8 Morgen 15 Ruthen Domantial-Wiesen im Würzgarten bei der Steinmühle an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 29. Mai 1867. Königliche Receptur.
380 Reichmann.

Notizen.

Heute Donnerstag den 6 Juni, Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung der ersten Schur des diesjährigen Gras- und Kleewuchses auf den Schiersteiner Hafendämmen und deren Umgebungen, sowie auf dem oberen Anbau unterhalb Schierstein, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 128.)

Nachmittags 5 Uhr:
Versteigerung des Heu- und Grummetgrases von 2 Morgen 89 Ruthen 60 Schuh Wiese an der Leichtweißhöhle, dem Herrn Pfarrer Dern in Sonnenberg gehörend, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 130.)

Capot-Strohhüte

verkaufen wir, um damit aufzuräumen, zu den Einkaufspreisen.

9081

A. & M. Dotzheimer, Marktstraße 38.

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

9145

Chr. Horcher in Schierstein.

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht erteilt

8843

Emma Hohle, große Burgstraße 7, 1 Stiege.

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Façonnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatten, gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Französische gestickte Cols & Manchettes zu 36 fr.
die Garnitur.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

K r e b s e
empfehl't **Joh. Adrian, Marktstraße 36. 9084**

Einige Centner
Ia 66r fränkische Brünellen sind **billig** zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Exped. 9107

Den verehrlichen Herren Aerzten
hiermit die ergebene Anzeige, daß wir heute dem Herrn
A. Schirg in Wiesbaden
die erste Sendung diesjähriger Füllung unseres
Elisabethenbrunnens
gemacht haben.

Bad Homburg, den 25. Mai 1867.
Landgr. Hess. Brunnenverwaltung.
9181 **F. W. Böhler.**

J. C. Keiper, Michelsberg 6,
empfehl't: **Elémé** (stiefsfreie) Rosinen, Corinthen, Sultanini, Mandeln,
gestoßene Rassinade, Zimmt, Citronat, Drageat und frische Citronen,
sowie sämtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen. 9196

Frisch gepflückte Erdbeeren
täglich auf dem **Neuen Geisberg.** 342

28 kr. Nativ Ceylon-Café 28 kr.
(reinschmeckend)
empfehl't **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 9200**

Feinstes Kaifermehl
(anerkannt das beste zum Backen) von der **k. k. Szegediner-Export-**
Dampfmühle in Wien empfehl't
9197 **J. C. Keiper, Michelsberg 6.**

Albums, Poesiez- und Schreibmappen, mit und ohne Garnitur, Brief-
taschen, Notizbücher, sowie sonstige zu Confirmandengeschenken geeignete
Gegenstände, in großer Auswahl empfehl't billigst
9183 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Feinsten Vorschütz per Kumpf 1 fl. 12 fr., Ia Melis 17 fr. im Brod,
Stampfmelis 18 fr., Rosinen, Corinthen und Citronen empfehl't
9201 **Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.**

Ad. Blum, 37 Aleknergasse 37,
empfehl't sich im Viefern von **Bädern** aller Sorten, wie: Mineral-, kalte und
warme Süßwasser-Bäder, Sitz- und Fuß-Bäder mit oder ohne Wanne, Wasch-
wasser &c., zu den billigsten Preisen berechnet. 8808

Wasserdichter Stoff

für Bettunterlagen per Elle 40 fr. ist zu haben bei
Carl Rossel jun., 12 Marktstraße 12,
9271 neben Hotel zum grünen Wald.

Maiwein-Zucker

aus frischen Maikräutern und Orangen, in Tafeln à 12 fr., empfiehlt
A. Schirg, Schillerplatz 2. 9254

Brillantpulver.

Binnen wenigen Secunden erzielt man durch einfache Reibung mit diesem Pulver bei Kupfer, Blech, Messing, Stahl, Gold oder Silber das schönste Brillant. Verkauf unter Garantie des Erfolges per Pfd. 24 fr. bei
9043 **J. Chr. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6.

Täglich

frische Kunsthefe

8974 empfiehlt **Joh. Adrian**, Marktstraße 36.

Bahnhofstraße 7 ist täglich vorzügliche frische Kunsthefe, sowie Malztrebern zu haben. 9108

Extraseiner Vorschuß per Kumpf 1 fl. 12 fr., Melis, Stampfmelis per Pfund 18 fr., Rosinen, Corinthen per Pfd. 18 fr., Mandeln, Sultanini, Zimmt, Citronat, Orangeat, Citronen & Orangen empfiehlt

8974 **Joh. Adrian**, Marktstraße 36.

Feinstes Kunstmehl,

besten Vorschuß, sowie alle zu Kuchen- und feinen Backwerken erforderlichen Artikel in feinsten Qualität empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 9255

Ein vor zwei Jahren erbautes einstöckiges Haus mit Kniestock in Dohheim mit Garten und Stallung ist zu verkaufen durch

9259 **Ph. Birt**, Lünchermeister in Wosbach.

Ein weißer abgerichteter Pudel ist zu verkaufen. Näh. Exped. 9276

Ein noch brauchbarer Flügel ist sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9279

Drei große Epheustöcke, zur Verzierung eines Ladens passend, sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9279

Ein Acker, nahe bei der Stadt, welcher sich zur Anlage eines Gartens eignet, ist aus der Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 9256

Sehr gutes Kornbrod 18 fr., desgl. Schwarzbrod 19 fr. bei

G. Pfaff, Neugasse 18. 9251

Gesangbücher in einfachen und eleganten Einbänden empfiehlt billigt
9182 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Männergesang-Verein.

Heute Donnerstag den 6. Juni Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

bei Herrn Hermann Schirmer.

Der Vorstand. 146

Neue Concordia.

Heute Abend 9 Uhr

Probe. 379

Actienbrauerei.

Heute Donnerstag bei günstiger Witterung von 6 Uhr Abends an:

Orgel- und Gesangs-Concert

des beliebten Baritonisten V. Pernitzka aus Wien.

9258

Ph. Volk, Restaurateur. 0.04

Geschäfts-Verlegung.

9280

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Galanterie- & Kurzwaaren-Geschäft

heute in das Local

Webergasse 16

verlegt habe und halte mich mit allen meinen Artikeln auch fernerhin aufs Angelegentlichste empfohlen.

Wiesbaden, 3. Juni 1867.

C. W. Deegen.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostraße 24,

empfiehlt seinen täglichen Mittagstisch, sowohl in als außer dem Hause von 12 Uhr an zu 24 kr. und höher, Restauration zu jeder Tageszeit, wobei ein vorzügliches Glas Butsch'sches Lagerbier zu 4 kr. und verschiedene Sorten reingehaltene Weine verabreicht werden. — Für gute Bedienung ist bestens gesorgt.

J. Spitz. 9146

Citronen und Drangen,

Zafelmandeln und Zafelrosinen, Feigen, Datteln, Äpfel, Birnen, Nirschen, Mirabellen etc., feinsten Biscuit-Vorschuß à 1 fl. 16 kr. per Kumpf, Poudre, Kartoffelmehl, gestoßene Massinade, Java- und Ceylon-Zimmet, Citronat und Orangeat etc. empfiehlt

9263

Heinr. Wald, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Neue Häringe

empfehlen

369

Schumacher & Poths

am Uhrthurm — Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Neue Häringe

billigst bei

A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 9275

2 Koffer sind zu verkaufen Goldgasse 9 im Hinterhaus.

9179

Häfnergasse 18, **M. Stillger**, Häfnergasse 18,
empfiehlt sein Lager in

Ernstall, Glas, Porzellan und Steingut

(Lager aller Wirthschaftsartikel).

Gleichzeitig erlaube mir auf eine große Auswahl der neuesten, decorirten **Gegenstände**, die sich besonders zu Aussteuern, Geburts- und Namenstags-Geschenken eignen, aufmerksam zu machen.

!! Preise billig, aber fest !!

8661

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,
die Königl. Preuss. Landes-Lotterie
mit effectiven, nicht event. Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,
40,000, 30,000 Thalern etc. beginnt wiederum ihre erste Klasse
am 3. Juli.

Loose hierzu $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$
für 19 Thlr., 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., 2 $\frac{5}{12}$ Thlr., 1 $\frac{1}{4}$ Thlr., 20 Sgr., 10 Sgr.
verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Anttheilscheinen, gegen
Postvorschuß oder Einzahlung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung
von **M. Meyer, Stettin.**

In vorlehter Lotterie fielen in mein Debit der zweite Hauptgewinn von
100.000 Thlr., in letzter 2mal 10,000 und 5mal 5000 Thlr. 361

Alle in das Schuhmachersfach einschlagenden Arbeiten werden schnell,
gut und billig gefertigt, sowie fertige Schuhe und Stiefeln sind stets vor-
rätzig bei **Jakob Rossbach**, Dogheimersstraße 27a. 9025

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu be-
ziehen durch **Georg Gahn**,
Lagerplatz an der Staatsbahn. 5671

Cronthaler Wasser

9051

täglich frisch bei
Gottfr. Jäger, Heidenberg 19, u.
Carl Jäger, Langgasse 16.

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: **Maifische** per Pfd. 8 kr., sowie **Hechte, Salme,**
Aale, Aebje etc.

Eine noch fast neue, vorzüglich gute **Scheiben-Büchse** von bester Fabrik
ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 9204

Es wird auf einige Wochen ein **Kinderwägelchen** zu leihen gesucht. Von
wem, sagt die Expedition. 9195

Ein gut erhaltener **Orter**, nebst Laden und Hausthüre billigst zu verkaufen.
Näh. Webergasse 26. 9098

Erste Qualität **Kunsthese** täglich frisch bei

9050

Heinrich Müller, Webergasse 18.

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 9287

Gefrornes & Eis

356

empfiehlt **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4.

Perlfransen und Gimpfen, das Allerneueste,
Taft- und Sammtbänder in allen Farben und
Breiten im Stück billigst empfiehlt

9005

G. Wallenfels.

Malaga per Flasche 1 fl. 12 kr., sowie besten **Rum, Cognac** und **Himbeerensaft** in allen Quantitäten empfiehlt

9060

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39.

Russischer Unterricht wird erteilt Kapellenstraße 17, Parterre. 3274

Codes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere Tante, die Wittwe des Maurermeisters **Georg Konrad Weber**, **Anna Maria**, geb. Gabel, in ein besseres Jenseits abzurufen. Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Freitag den 7. Juni Mittags 4 Uhr vom Sterbehause, Oberwebergasse 43, aus stattfindet.

9283

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Schwagers,

Wilhelm Altmann (Fasanerie),

so herzlichen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. 9272

Allen, welche so herzlichen Antheil an unserm nun in Gott ruhenden Vatten, Vater, Schwieger- und Großvater, **Wilhelm Hofmann**, nahmen, sowie Allen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

9137

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloosungen.

Kurbessische 40-Thaler-Loose. (Serien-Ziehung am 1. Juni.) Serie 47 61
139 181 263 612 625 824 1109 1292 1863 2057 2176 2190 2228 2378 2484 2530 2825
2982 3099 3215 3503 3544 3622 3994 4119 4185 4215 4304 4317 4401 4667 4757
4820 4993 5031 5040 5315 5466 5536 5622 5961 5999 6108 6145 6221 6128 6479 6632.
Trierster 100-fl.-Loose. (Ziehung am 1. Juni.) No. 638 25,000 fl. No. 6606
12115 15589 21564 à 10.00 fl. No. 1567 5036 6121 11613 14655 à 500 fl.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek

(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Heute Donnerstag den 6. Juni.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¹/₂ Uhr.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weßlar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-

u. Spar-Cassen-Verein.

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8¹/₂ Uhr: Deutscher und fran-
zösischer Unterricht.

Männergesangsverein.

Abends 9 Uhr: Generalversammlung bei
Herrn H. Schirmer.

Neue Concordia.

Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Turnverein.

Abends 9 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Gastdarstellung des
Herrn Franz Bethge vom Stadt-
theater zu Stettin. Neu einstudirt:
Othello. Trauerspiel in 5 Akten von
Shakespeare, für die Darstellung ein-
gerichtet von West.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.

+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2³⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8³, 9³, 10⁵⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Tübingen ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 4. Juni.

Pistolen	9 fl. 44	—	46	fr.	Amsterdam 100 ³ / ₈ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	—	52	Berlin 105 ¹ / ₂ B.
20 Frez.-Stücke	9	28	—	29	Cöln 105 ¹ / ₂ B.
Russ. Imperiales	9	45	—	47	Hamburg 88 ³ / ₈ G.
Preuß. Friedr. d'or	9	56 ¹ / ₂	—	57 ¹ / ₂	Leipzig 105 ¹ / ₂ G.
Dulaten	5	33	—	35	London 119 ³ / ₈ 1/2 b.
Engl. Sovereigns	11	52	—	56	Paris 95 B.
Preuß. Cassencheine	1	45	—	45 ¹ / ₂	Wien 95 ³ / ₈ G.
Dollars in Gold	2	27	—	28	Disconto 3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 131) 6. Juni 1867.

Strohüte,

Grinolinen, Corsetten, Aragen, Manschetten, Neze, Gürtel u. d. m.
empfiehlt in Auswahl und billigen Preisen

9139

Sebastian, Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Rosinen, Corinthen, Sultanini, Tafel- und Kranz-
Feigen, Citronat und Orangeat, feingestoßene Raffinade und
Melis, Ceylon- und Java-Zimmt empfiehlt

9096

A. Schirmer, Markt 10.

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, ver-
ändert und gereinigt.

6213

Ziehung

der Freiburger 7-Gulden-Loose

am 15. Juni a. c.

Hauptpreise: Frcs. 20000, 2000, 1000, 250 2c.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Zie-
hung gültig à 30 Kreuzer bei

9040

J. & M. D. Stern, Webergasse 9.

Wir beehren uns, hiermit die ergebene Anzeige zu
machen, daß wir unterm 1. Juni c. an hiesigem Platze eine

Weinhandlung en gros

gegründet haben und empfehlen unsere Dienste zum Be-
zuge aller Sorten deutscher und ausländischer Weine.

Biebrich, den 4. Juni 1867.

9158

Hohoff Siegrist & Comp.

Eine deutsche geprüfte Erzieherin

sucht Privatstunden Näh. Exped.

8823

Es wird ein kleiner feuerfester Schrank billig zu kaufen gesucht.
in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Näheres
8840



Versendungen,

sowie das Abholen von Gütern, Möbel, Reise-Effecten etc. nach dem In- und Auslande übernimmt unter Garantie und billigster Spesenberechnung
9240 **Ad. Blum, Metzgergasse 37.**

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 6. Juni 1867.

Von **Biebrich** nach **Cöln** Morgens $7\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{4}$ (Schnellschiff, neu),
 $9\frac{3}{4}$, $10\frac{3}{4}$ (Schnellschiff) und $12\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " **Coblenz-Linz** Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " **Bingen** Nachmittags $6\frac{1}{4}$ Uhr.

" " " **Mannheim** Mittags 1 Uhr.

" " " **Arsheim** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Montag und Mittwoch ohne Uebernachtung.

" " " **Rotterdam** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag ohne Uebernachtung.

" " " **London** Morgens $10\frac{1}{4}$ Uhr jeden Sonntag und Donnerstag.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich

Morgens $6\frac{3}{4}$, $8\frac{1}{4}$, 10 und $11\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Fahrten Morgens $9\frac{1}{4}$ Uhr von Biebrich werden durch die neu erbauten Dampfboote „**Humboldt**“ und „**Friede**“ ausgeführt.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Langgasse 24.

Biebrich, den 6. Juni 1867.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Confectmehl,

feinen Vorrath, Rosinen, Corinthen, Citronen etc. empfiehlt

9236

Johann Wolff, am Markt.

Herrn-Heinden und Stragen,

Brust-Einsätze in Leinen und Shirting empfiehlt in ausgezeichnete Qualität billigt **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.** 217

Gebrauchte ächte Goldborden werden angekauft von

9230

Bernd, Heidenberg 4.

Gebrauchte Bohnenstangen sind zu verkaufen Römerberg 36.

9232

Ein kleiner, gutgezogener, weißgelber Affenpinscher (Männchen) ist billig zu verkaufen. Adressen bittet man bei der Expedition niederzulegen.

9227

Klee in der Nähe der Friedrichstraße wird zu kaufen gesucht. Näh. Friedrichstraße 23.

9245

Noch billig zu verkaufen wegen Wegzugs: 1 Commode, Kleiderschrank, Spiegel, Silberschrank, 2 Bettstellen mit Sprungfedermatrassen, 1 Flaszehengestell, Flaschen etc. alles noch fast neu, Schwalbacherstraße 39, Barterre rechts.

8878

Alle Sorten Strickbaumwolle

in weiß, farbig, geflammt, geringelt, billigst bei
8996 **Christ. Jstel.**

Alle Arten Kinderschuhe

von 24 kr. bis zu den feinsten, Damen- und Kinderstiefeln in grau und schwarz, Cassian-Pantoffeln, Morgenschuhe, Herrnpantoffeln können durch vortheilhaften Einkauf sehr billig abgegeben werden.

217 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

In der Verlags-Handlung von Julius Niedner in Wiesbaden
erschien soeben:

Der Rhein.

Geschichte und Sagen seiner Burgen, Abteien,
Älöster und Städte

von **W. O. von Horn.**

Groß 8°. Geheftet 35 Bogen mit 36 Stahlstichen. Preis Thlr. 4.

Prachtvoll gebunden in Goldschnitt Preis Thlr. 4. 20 Sgr.

Das Werk kann auch nach und nach in 6 Lieferungen zu 20 Sgr.
bezogen werden.

Wer die schönen Ufer unseres vaterländischen Stromes geschaut, in dem tauchte auch wohl die Sehnsucht auf zu erfahren, welche Menschen dort einst in Freud und Leid gelebt haben und welche Geschichte vorübergezogen sei an den Burgen, deren Ruinen noch jetzt die Ufer schmücken und an den Städten, welche noch heute den Wanderer freundlich und gastlich aufnehmen.

Das Leben dieser Burgen und Städte ist in dem vorliegenden Buche von einem Manne dargestellt worden, welcher fast ein halbes Jahrhundert hindurch auf dem Boden seiner rheinischen Heimath nach rheinischen Sagen und Geschichten forschte und welcher durch sein Erzähler-Talent seit Jahren bei Jung und Alt bekannt und beliebt ist.

Die Verlags-Handlung hat sich seit vielen Jahren bemüht, die schönsten Ansichten in treuen und guten Original-Bildern herstellen zu lassen und glaubt dem Buche damit einen willkommenen Schmuck gegeben zu haben.

9226

Moritzstraße Nr 6:

Diamilch, süßen und sauren Rahm, sodann Mainzer Aktienbier per Flasche zu 9 Kreuzer. **L. Boller.** 9225

Steingasse 31 ist ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Kinderbettchen, ein Schleiffstein und sonstiges Schreinerwerkzeug zu verkaufen. 9217

Ein Hundewägelchen zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. 9228

Eine wenig gebrauchte Dampfmaschine von 2—3 Pferdekraft ist zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 9216

Orte flüssige Annsthefe Kirchgasse 20. 9016

L. Bernd, Heidenberg 4, kauft getragene Herrenkleider, Möbel, Betten und verkauft dieselben. 9231

Es ist billig zu verkaufen:

- 1) „Das Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in Deutschland“ von J. A. und C. A. Seuffert;
- 2) „Das Archiv für die Praxis des im vorm. Herzogthum Nassau geltenden Rechts. Näheres in der Exped. d. Bl.“ 9270

Feinst prima Melis

à 16 1/2 fr. in ganzen Broden empfiehlt
9263 **Heinr. Wald**, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Drei Lampen, eine Epheu-Laube, ein Blumenkorb, ein Waschtisch und ein Nähtisch sind billig zu verkaufen
Wilhelmstraße 8. 9249

F. Bind, 8 Ellenbogengasse 8,

empfehlte sein Lager in allen Arten

Schuhen, Stiefeln & Pantoffeln

für Herren, Damen und Kinder, solid gearbeitet, zu billigen Preisen. 9277

Bei Schreiner **Ruppert**, obere Webergasse, sind neue **Rußbaum-Möbel**, große und kleine Kommoden, Schreib- und Nachttische, Bettstellen, Waschränke mit Marmorplatten, Kaunisse, Rohrstühle, ein Spiegelschrank und Kinderbettstellen zu verkaufen. 7310

Ganz vorzügliche **Cervelatwurst**, besonders fein von Geschmack, empfiehlt
9262 **Heinr. Wald**, Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Im Anfertigen von Kleidern und allen sonstigen Handarbeiten, empfiehlt sich bei guter und sehr billiger Bedienung **B. Eichholz**,
9243 Moritzstraße 6 im Hinterhaus, 1 Treppe hoch.

Sonnen- und Regenschirme werden reparirt Elisabethenstraße 7 im Hinterhaus. 9266

Wenig gebrauchte **Möbel** und **Küchengeräthe** sind Abreise halber billig zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 6a 3. Stock. 9222

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10' **Bretter** zu haben. **J. Vogel**. 7002

Feuerfeste Backsteine zu billigem Preise vorräthig bei
9127 **Chr. Wink**, Ziegler in Schierstein.

Kammerjäger **Mandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Bertilgen** aller Arten Ungeziefer. 6214

Ein gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

Ein großer **Bücherschrank** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5426

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt. Abzuholen Metzgergasse 10. 9278

Verloren ein goldner **Ohring** mit 3 Rosetten in Silber gefaßt. Der Wiederbringer erh. Adolphstr. 10. Bel-Etage, den Goldwerth als Belohnung. 9030

Am Montag Morgen ist ein hochgelber **Kanarienvogel** (Hahnen) entflohen. Um Abgabe wird gebeten Saalgasse 30 gegen 1 fl. Belohnung. 9073

Ein schwarzer **Hühnerhund**, geflocktes Haar, ein Jahr alt, auf den Namen „Hektor“ hörend, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näh. Exped. 9248

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Röderstraße 35. 9246

Eine junge Wittwe empfiehlt sich als Krankenwärterin und verspricht äußerst vorsichtige Behandlung. Auch werden Monatstellen angenommen. N. Exp. 9218

Gelübte Näherinnen werden gesucht. Näh. Exped. 9269
 Einige Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. N. E. 9269
 Es wird ein Lehrling für das Kleidermachen gesucht, welches das Weiß-
 nähen erlernt hat. Näh. Bahnhofstraße 10. 9261

Stellen-Gesuche.

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich
 als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse
 stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin
 in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben.
 Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Eine zuverlässige Person wird zur Pflege und Erziehung der Kinder gesucht.
 Näh. Exped. 8876

Ein gebildetes Frauenzimmer, das sich augenblicklich im Paulinenstift auf-
 hält, wünscht Clavierunterricht und französische Sprechstunden zu ertheilen. 9147

Eine Pflegerin und Gesellschafterin einer leidenden Dame sucht Stelle. Die
 besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Paulinenstift. 9152

Ein Mädchen von auswärts sucht eine Stelle, um sich in Küche und Haus-
 haltung weiter auszubilden, Salair wird nicht beansprucht. Dasselbe würde
 auch in eine feinere Restauration gehen. Näh. Kapellenstraße 31. 9168

Eine perfecte Köchin, die mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht so-
 gleich eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 9174

Ein starkes, anständiges Hausmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres
 Saalgasse 26, Parterre. 9211

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann,
 wird sofort gesucht Langgasse 39. 9057

Durch das concessionirte

Dienstboten- und Stellennachweise-Bureau von Frau A. Petri, Langgasse 23,

werden fortwährend dienstsuchende Personen, als: Kellner, Diener, Haus- und
 Laufburschen, Zapfjungen, sowie Köchinnen jeder Art, Haushälterinnen, Jungfern,
 Bonnen, Buffet-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen, Putzfrauen, Monat-
 mädchen u. dergl. mehr nachgewiesen. 9056

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellritzstr. 5, Parterre. 9247

Ein ordentliches Mädchen, das Haus- und Feldarbeit versteht, wird gesucht.
 Näheres Rheinstraße 36 im Hinterhaus. 9242

Ein fein gebildetes Mädchen, das in aller weiblichen Handarbeit erfahren und
 Clavierunterricht ertheilen kann, sucht bei einer hohen Herrschaft, sowie daselbst
 eine durchaus perfecte Köchin Stellen. N. H. Schwalbacherstr. 7, 3. St. 9238

Haus-, Kinder- und Küchenmädchen mit guten Zeugnissen werden gesucht
 durch Frau Frank, Faulbrunnenstraße 4, 2. Stiegen hoch. 9244

Eine anständige Wittwe wünscht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin
 oder selbstständige Köchin. Näheres Römerberg 8. 9233

Für eine kleine Familie wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen,
 das ordentlich nähen und waschen kann, gesucht. Näh. Wellritzstraße 4,
 eine Treppe hoch rechts, zwischen 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 9229

Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat und
 gute Zeugnisse besitzt, wünscht gleich eine Stelle zu einem Kinde oder als Haus-
 mädchen. Näheres Dogheimerstraße 18 im Hinterhaus. 9237

Ein Mädchen zu einem Kinde gesucht Herrmühlgasse 1, Hinterhaus. 9100

Eine gute Köchin, sowie Kammerjungfer, Zimmer-, Haus- und Büffetmäd-
 chen mit guten Zeugnissen suchen sogleich passende Stellen durch Frau Win-
 termeyer, Ellenbogengasse 10. 9265

Gesucht ein einfaches Mädchen. Näh. Oberwegergasse 54. 9268
Ein Hausmädchen, das schon bei Herrschaften war, waschen und bügeln kann,
sucht sofort eine Stelle. Näh. Exped. 9253

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
C. Otto, Tapezirer, Kapellenstraße 7. 9032

Lehrling gesucht.

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen Louisenstr. 35. 9075

Ein gewandter Diener sucht eine Stelle als Kammerdiener hier oder zu einer
fremden Herrschaft. Näheres Expedition. 9064

Ein junger, kräftiger Hausbursche in den 20r Jahren sucht eine Stelle und
kann sogleich eintreten. Näh. bei Herrn Junior, Steingasse 21. 9176

Ein Junge von hier kann unter günstigen Bedingungen die Conditorei er-
lernen. Näheres Expedition. 9058

Ein im Obst-, Wein- und Gartenbau erfahrener Mann, der im Lesen,
Schreiben und Rechnen gut geübt ist, sucht gegen geringen Lohn eine Stelle.
Näh. bei Herrn Hos zu Hof Nürnberg. 9235

Ein gewandter Kellner mit empfehlenden Zeugnissen wird gesucht. Näheres
in der Exped. d. Bl. 9252

Ein tüchtiger Schreiber sucht Stelle auf einem Bureau. Auch würde er
sich als Küchenschreiber engagiren lassen. Näh. Exp. 9274

5—600 fl. Vormundschaftsgelder liegen gegen Sicherheit zum Ausleihen be-
reit. Näh. Exped. 9219

1700—2000 fl. sind gegen gute doppelte hypothekarische Sicherheit sofort zu
verleihen, wie auch gegen solche 5000 fl. und 7500 fl. aufzunehmen ge-
sucht werden. Gefällige Offerten beliebe man an die Expedition d. Bl.
unter Chiff. A. Z. abzugeben. 9214

Es wird eine rentable Wirthschaft mit Inventar zu übernehmen gesucht.
Von wem, sagt die Exped. 9243

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728

Ellenbogengasse 9, 1. Stock, ist ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 9273

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Man-
sarden ic. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen
Gartens wird den Mitbewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101

Friedrichstraße 30 sind 1—3 möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen,
auf Verlangen mit Küche, sofort billig zu vermieten. 9260

Heidenberg 31 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. Juli zu verm. 9150

Helenenstraße 25 sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. 5808

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8942

Langgasse 23 bei Schuhmacher Strauß ist ein sehr schönes, einfach
möblirtes Zimmer per Monat 6 fl. zu vermieten. 9189

Lehrstraße 9 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 9241

Mainzerstraße 14 ist die Parterre-Wohnung auf gleich
zu vermieten. 8749

Nerostraße 31

ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete
Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu ver-
mieten. 8598

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im
Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Nicolasstrasse 5

finden Fremde bei einer deutschen Familie freundliche Zimmer nebst Kost.
Strangers can have rooms with board in a German family. 8647

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021

Röderallee 36 neben dem Deutschen Hause möbl. Zimmer zu verm. 9034

Röderallee 36 Parterre links sind 1—2 möbl. Zimmer sogleich zu verm. 9215

Römerberg 5 ist ein möblirtes Stübchen zu vermieten. 9239

Schwalbacherstraße 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9160

Schillerplatz 2a sind 2 Mansarden zu vermieten. 8466

Schillerplatz 3, 2 St. hoch, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 9267

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne

Küche zu vermieten. 8941

Al. Webergasse 5, 1 St., ist 1 Zimmer mit Cabinet möbl. zu verm. 5802

Eine schöne Dachstube mit Ofen ist gleich oder auch später zu vermieten.

Näheres Hochstraße 23. 9044

Ein reinlich möblirtes Zimmerchen ist auf 15. Juni an einen soliden Herrn

zu vermieten. Näh. kl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 9238

Steingasse 13 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 9069

Eingefandt.

Die Orgel-Concerte des Herrn Berniya aus Wien, welche derselbe gegenwärtig auf der hiesigen Actienbrauerei gibt, sind in der That so interessant, daß wir uns den Dank aller Gesangsfreunde zu verdienen glauben, wenn wir dieselben hierauf aufmerksam machen. Die prächtigen, vollen Töne des Instrumentes und die klangreiche Baritonstimme des geehrten Sängers versehen auch den kältesten Zuhörer in eine angenehme Stimmung, die noch bedeutend durch den Genuß des vorzüglichen Bieres und den guten Eindruck, welchen die freundlichen Localitäten machen, gehoben wird. — Besonders sind es die acht deutschen Volkslieder und deren wunderbaren Weisen, die uns und gewiß alle Besucher so sehr in diesen Concerten fesseln.

Es versäume daher Niemand die Gelegenheit eines so hohen und seltenen Kunstgenusses unbenutzt vorübergehen zu lassen.

9234 Mehrere regelmässige Besucher.

Nachträglich.

Allen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner heutigen Abreise nach Amerika ein herzliches Lebewohl.

Sonnenberg den 4. Juni 1867. Karl Müller. 9250

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 130.)

Mathilde war wissenschaftlich nicht ungebildet, und, was noch größeren Werth hatte, von der Natur mit den herrlichsten Anlagen, mit einem klaren, durchdringenden Verstande, mit einem kindlichen Sinne für alles Große, Wahre und Schöne begabt, und mit einer praktischen Urtheilsgabe, wie sie manchem Manne eine besondere Auszeichnung hätte sein können.

So still es auch sonst auf Hohenthal war, seit einigen Tagen war diese einsörmige Stille regem Leben gewichen. Es hatten Gäste eingesprochen, und

am Abend des Tages, mit welchem unsere Erzählung beginnt, fand Herren-Versammlung statt im Rittersaale des Schlosses.

In dem hohen mit alterthümlichen Fresken umrahmten Camine flackerte ein lustiges Feuer, dessen angenehme Wärme im Gegensatz zu dem äußerst unfreundlichen Octoberwetter die Gemüthlichkeit des Aufenthalts gewiß vermehrte. Eine auf dem Tische stehende dampfende Punschbowle, die sich die Herren tapfer schmecken ließen, verfehlte auch ihre Wirkung nicht, und so kam es denn, daß die Unterhaltung bald eine sehr lebendige wurde.

Das obere Ende der Tafel hatte der alte Oberst als Hauswirth eingenommen. Er lehnte in einem gepolsterten Rollstuhl, gestützt in weiche Kissen, — ein Greis, nach den eingefallenen Gesichtszügen und den schneeweißen Haaren, zu urtheilen, — aber ein Jüngling an geistiger Frische und Willenskraft, wie der noch immer feurige Glanz der lebhaften, dunklen Augen verrieth.

Ihm zunächst zur rechten Seite saß ein ebenfalls ältlicher Herr in Generalsuniform — es war der Generalleutnant von Rheinthal, seit Kurzem Gouverneur der Festung Glogau und des Obersten Bruder. Er war ein Mann von kaum mittlerer Größe, aber ganz ungewöhnlicher Corpulenz, die in der Uniform um so auffälliger hervortrat. Die Züge seines dicken, fleischigen Gesichts waren möglichst ausdruckslos, wie verwischt. Sein Organ bewegte sich, wahrscheinlich in Folge seiner übermäßigen Beleihtheit, in widerlichen Füsteltönen; seine Ausdrucksweise verrieth die unzweideutigste Unentschlossenheit. — Der Generalleutnant schien sich in seiner stolzen Weise viel darauf zu Gute zu thun, daß er in diesem Zirkel, wenn auch unter Verwandten, die einflußreichste und wichtigste Person sei.

Gegenüber dem Generalleutnant saß ein Herr in Civilkleidung, der in seinem Aeußern das directe Gegentheil seines hohen vis-à-vis darbot. Er war in das Haus des Obersten als ein Baron von Rosen, königlich preussischer Geheimer Kriegs Rath und Freund des Generalleutnants eingeführt worden, — nichtsdestoweniger aber glaubte namentlich Mathilde behaupten zu dürfen, daß diese Freundschaft des Herrn von Rosen weniger dem alten General als vielmehr dessen Tochter Angelika galt, wenn auch letztere alle derartigen Beziehungen ableugnen wollte.

Baron von Rosen war ein Mann in der Mitte der vierziger Jahre, von hagerer, langer Gestalt und verschmitztem, pfiffigen Aussehen.

Die auffallende Blässe seines Gesichtes trat noch mehr hervor in dem Rahmen eines vollen und langen glänzend schwarzen Haares, stets mit Pomaden und Delen festgeklebt und wohlgestriegelt, daß sich zwar bei aufmerksamer Beobachtung sofort als falsch, nichtsdestoweniger aber als ein Meisterwerk echter pariser Friseurkunst erwies.

Der damaligen Hofsitte gemäß trug der Baron schwarze seidene Eskarpins, ebensolche Strümpfe, die bis an die Knie reichten, und Schuhe von schwarzem Glanzleder, mit silbernen Schnallen versehen. Außer anderen Orden und Ordensbändern trug er am Halse die Insignien des Johanniterordens, eine Legitimation für zweiunddreißig Ahnen, trotz welcher indessen der Baron von einem Offizier gelegentlich als französischer Spion bezeichnet worden war.

In der Unterhaltung war Rosen gewöhnlich wortfarg und einsilbig, und gerade bei den interessantesten Debatten schien er zerstreut und theilnahmslos, bis eine plötzlich hingeworfene, meist kurze aber geistreiche Bemerkung, anfleuchtend wie ein heller Gedankenblitz, bewies, daß er ganz bei der Sache gewesen war.

In Begleitung dieses Herrn war der Gouverneur vor einigen Tagen auf Hohenthal erschienen, um dort einige Tage die Freuden des Landlebens zu genießen, oder vielleicht auch, um sich in der Einsamkeit auf den wichtigen Beruf eines Festungs-Gouverneurs, den er vor kaum vierzehn Tagen angetreten hatte, würdig vorzubereiten.

(Fortf. f.)